

„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“

1. Wie entsteht die Idee, ein Unternehmen zu gründen?

Prof. Dr. Jörg Freiling

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



„Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“





1.1 Ideenentstehung und organisationaler Lebenszyklus

Prof. Dr. Jörg Freiling

Lehrstuhl für Mittelstand, Existenzgründung und Entrepreneurship



Lernziele

-  Einordnung des Lebenszykluskonzepts von Betrieben als Basiskonzept der Veranstaltung
-  Verständnis, was mit ersten Ideen zur Gründung gemeint ist
-  Einordnung der Ideen in den gesamten Gründungskontext
-  Verständnis, wie Ideen entstehen



Orientierung



BWL und Metaphern & Analogien

Naturwissenschaften

- Organismen
- Organe
- Leben
- Partnerschaft
- Ökosystem
- ...



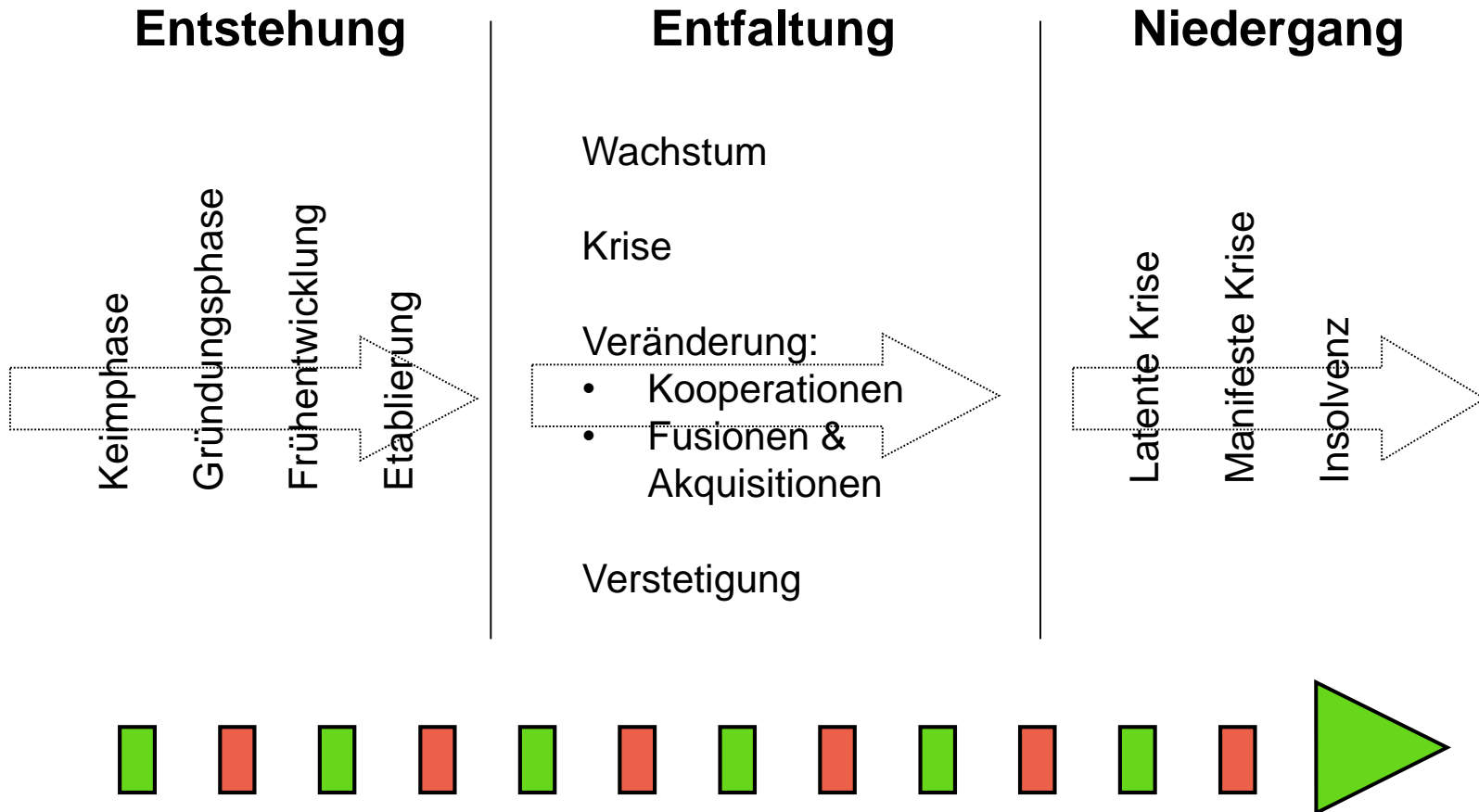
Sozialwissenschaften

- Systeme
- Subsysteme
- Lebenszyklus
- Partnerschaft/Allianz
- Geschäftslandschaft
- ...

Zu überprüfen:

- (1) Passt die Analogie, um durch einen ähnlichen Sachverhalt einer anderen Disziplin das Betrachtungsobjekt der eigenen Disziplin adäquat zu erfassen?
- (2) Bestehen Übernahmekriterien von der einen in die andere Disziplin und sind sie erfüllt?

Typischer Lebenszyklus von Betrieben





Ausgangspunkt: Idee



Worum geht es hier? - Einordnung

Prozesssicht

Pre-Seed
Phase

Keim-
phase

Grün-
dungs-
phase

Etablie-
rungs-
phase



Gründung eines neuen Betriebs

Idee
(1.1.0)

Geschäfts-
idee (2.1.0)

Geschäftsmodell (2.2.0) &
Business Plan (2.3.1)

Inhaltliche Sicht

Was ist mit der Idee hier gemeint?

Die Idee *ist*...

... eine allererste Vorstellung, womit ein späteres Geschäft sachlich zu tun haben könnte

... ein erster Gedanke, wo eine interessante Marktlücke liegen könnte

... ein erster Ankerpunkt für die Motivation, ein Geschäft aufzubauen

Die Idee ist *nicht*...

... ein erstes geschlossenes Grobkonzept des späteren Geschäfts (Geschäftsidee – s. 2.1.0)

... eine bereits auf ersten Kapitalisierungsüberlegungen fußende gedankliche Konzeption

Beispiel: True Fruits - Idee



- 3 Studierende in Schottland – von der Ernährung angewidert
- Smoothies dort gefunden – und deren Chance erkannt
- Idee: Übertragung auf den deutschen Markt – mit Anschlussentwicklung

Beispiel Hyperloop



Von der groben Idee zum Geschäftskonzept.

Als Idee:

- Nutzungsmöglichkeit einer Vakuum-Technologie
- Erste Vorstellung von Einsatzmöglichkeiten

Bildquelle: „Concept art of Hyperloop inner works“- Camilo Sanchez - CC BY-SA 4.0



Ideengenerierung



Leitfragen zur Findung neuer Ideen

Markt

- Welche unerfüllte Nachfrage und welche Probleme haben Kunden?
- Wo hat man selbst auffällige Leistungsschwächen von Anbietern gesehen, die man selbst gut beheben könnte?
- Welche Produkte existieren in anderen Ländern, aber noch nicht im Heimatland?



Technik & Technologie

- Welche Technologien existieren und sind zugänglich?
- Welche Technologien sind für eine bestimmte Lösung noch nicht herangezogen worden, aber verfügbar und von einem selbst beherrschbar?
- Was hat man in der eigenen Aus- und Weiterbildung sowie am Arbeitsplatz mitgenommen, was einem Spaß macht und Probleme löst?



Check neuer Ideen

- ✓ Hält die Begeisterung für die Idee an? „Eskaliert“ sie möglicherweise?
- ✓ Finden auch Dritte, dass es sich um eine gute Idee handelt?
- ✓ Führt jedes neue Nachdenken auch zu neuen Ideen, wie man mit der Idee vorankommen könnte?
- ✓ Passt die Idee in die Zeit? Bedient sie wichtige zukunftsrelevante Trends?

